

Deutschland-München: Angiografie-Raum

OJ S 58/2023 22/03/2023

Auftragsbekanntmachung

Lieferungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Deutsches Herzzentrum München

Postanschrift: Lazarettstraße 36

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80636

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Dipl.-Inform. Med. Bernhard Greis

E-Mail: bernhard.greis@bgmed.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.deutsches-herzzentrum-muenchen.de/>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH1YW1YMRC59/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YH1YW1YMRC59>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung von zwei Kardangiographiesystemen und Erbringung dazugehöriger Dienst- und Bauleistungen sowie Erbringung von Servicevertragsleistungen

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023.04

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

33111700 Angiografie-Raum

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftrag besteht aus der Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von zwei Kardangiographiesystemen für das Deutsche Herzzentrum München, der Erbringung dazugehöriger Dienst- und Bauleistungen sowie der Erbringung von Servicevertragsleistungen über eine Laufzeit von 8 Jahren. Der Auftrag ist in zwei Lose aufgeteilt.

Los 1: Kardangiographiesystem monoplan

Los 2: Kardangiographiesystem biplan

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 2

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Kardangiographiesystem monoplan

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

33111700 Angiografie-Raum, 33182400 Röntgengerät für die Herzuntersuchung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Deutsches Herzzentrum München Lazarettstraße 36 80636 München

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung Kardangiographiesystem monoplan:

Gefordert werden die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines fabrikneuen monoplanen Kardangiographiesystems für die Klinik für Herz- und Kreislauferkrankungen des Deutschen Herzzentrums München als Ersatz ein vorhandenes Herzkatheterlabor. Das anzubietende System soll über die folgenden Funktionen, Eigenschaften und Merkmale verfügen:

- Fabrikneues System mit modernster und zukunftssicherer Hardware- und Software-Plattform. Kein Upgrade der Altanlage. Austausch sämtlicher Komponenten im Technikraum.
- Herzbildgebung für diagnostische, interventionelle und minimal-invasive Verfahren von der Routinebehandlung bis hin zu komplexeren Behandlungen für koronare und strukturelle Herzkrankheiten sowie für periphere Gefäßkrankheiten
- Deckenstativsystem mit allen für kardiovaskuläre Verfahren erforderlichen Projektionsmöglichkeiten, Zugang zum Patienten von drei Seiten und vollständige Körperabdeckung
- Drehbarer Patiententisch mit mindestens 250 kg Patientengewicht
- Patiententisch mindestens 300 cm mit oder ohne Tischverlängerung, mit dicker Matratze
- Große Durchleuchtungsabdeckung des Patienten für periphere Eingriffe
- Kabelloser Fußschalter mit Belegmöglichkeiten verschiedener Funktionen
- Röntgengenerator mit 100 kW Leistung und adäquater Hochleistungsröntgenröhre
- Dosisreduktionsmöglichkeiten (niedrige Pulsrate, niedrige Bildrate, etc.)
- Dynamischer Flachdetektor für die Kardiologie mit 12" Diagonale
- Konfiguration einzelner Untersuchungsarten und direkte Anwahl im Untersuchungsraum
- Bildsystemrechner mit höchstmöglicher Systemverfügbarkeit

- Fusionssoftware Fluoroskopie für CT mit Laden von Bildern aus dem PACS
- Aufnahmemodus DSA, 3D-Bildgebung
- Rekonstruktion der Bilddaten und Anzeige von Referenzbilder
- Echtzeitbilddarstellung bei Durchleuchtung oder Aufnahme
- Untersuchungsprogramme für die kardiale und vaskuläre Bildgebung
- Nachbearbeitungs- und Netzwerkfunktionen parallel zur Untersuchung
- Gleichzeitige Nachbearbeitung eines vorherigen Patienten parallel zum aktuellen Live-Bild
- Video-Konverter für Anschluss externer Videoquellen
- Flachdisplay im Untersuchungsraum mit mind. 55 Zoll Diagonale, mindestens in bis zu 6 Einzelfelder aufteilbar, mindestens 8 externe Signale anschließbar
- 2 große Einzel-Displays größer gleich 27 Zoll oder 1 großes Display im Kontrollraum
- Langer Unterkörperstrahlenschutz mit Klappenelement und verschiedenen Aufstecksätzen
- Separat deckenhängender Oberkörperstrahlenschutz
- Deckenmontierte LED OP-Leuchte mit größer gleich 100.000 lx
- Bildnachbearbeitungsfunktion zur Verbesserung der Stentdarstellung
- Speicherung und Wiedergabe von dynamischen Durchleuchtungssequenzen
- Komplettes SW-Paket für die quantitative LV Analyse
- SW-Paket zur Analyse der Koronargefäße und der peripheren Gefäße
- Hämodynamischer Messplatz mit Live-Monitor für kontinuierliche Patientenüberwachung
- Minimalausstattung für Elektrophysiologie
- Sprechanlage für die Kommunikation zwischen Untersuchungsraum und Kontrollraum
- USV für sämtliche Geräte- und Tischbewegungen sowie für das Bildsystem
- Patientenüberwachungsmonitor (Vitaldaten) plus Stativ
- Komplettes Zubehör
- Einhaltung aller in Deutschland geltenden einschlägigen Normen und Gesetze

2 Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen

Gefordert wird die Erbringung von folgenden dazugehörigen Dienstleistungen:

- Demontage des Altsystems inkl. Altsystem im Technikraum (Allura FD 10, Philips, 2007)
- Projektmanagement, Vor- und Entwurfsplanung, Ausführungsplanung
- Einbringung und Installation
- Integration in die vorhandene IT-Systemumgebung (CIS, PACS, DMS)
- Einweisungen und Folgeschulungen und Applikationsunterstützung
- Funktions-, Abnahmeprüfung, Begleitung Sachverständigenprüfung

Erbringung von Bauleistungen:

Gefordert wird die Erbringung aller Bauleistungen, welche zur Installation und Inbetriebnahme des angebotenen Kardangiographiesystems erforderlich sind. Ausgenommen ist die Renovierung der Wände und des Fußbodens.

Erbringung von Servicevertragsleistungen:

Gefordert wird die Erbringung von Servicevertragsleistungen über eine Laufzeit von 8 Jahren ab der Inbetriebnahme. Der anzubietende Servicevertrag soll mindestens über die folgenden Leistungsmerkmale verfügen:

- Erbringung von Serviceleistungen vor Ort mindestens während der betriebsüblichen
- Arbeitszeiten von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Reparaturen inkl. aller Ersatzteile und aller Spezialersatzteile
- Instandhaltung der Systemintegration in die vorhandenen IT-Anwendungen des AG
- Telefonische Unterstützung bei technischen Fragestellungen während der betriebsüblichen
- Arbeitszeiten von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Softwarepflege inkl. Updates und Upgrades für seitherigen Funktionsumfang
- Upgrade der Rechner-Hardware nach 5 Jahren
- Bereitstellung und Pflege geeigneter Schutzprogramme

- Gewährleistungszeit mindestens 12 Monate

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 96

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Nach Servicevertrag kann nach Ablauf der Vertragslaufzeit zweimal um jeweils 12 Monate verlängert werden.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Gemäß § 122 GWB in Verbindung mit §§ 44, 45, 46 VgV fordert der öffentliche Auftraggeber diverse Erklärungen, Nachweise und Bescheinigungen (aufgeführt und beschrieben im Abs. III), welche mittels Formblätter sowie als formlose Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind.

Nach Ablauf der Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen gemäß Abs. IV.2.2) prüft die Vergabestelle gemäß § 122 GWB, ob Ausschlussgründe nach § 123/124 GWB vorliegen und ob die Teilnahmeanträge form- und fristgerecht eingereicht wurden (vgl. §§ 42ff, 53, 57 VgV). Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise sowie fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist nachgefordert werden können. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Nachforderung von Unterlagen im Ermessen des Auftraggebers steht (§ 56 Abs. 2 S.2 VgV).

Sofern die einzureichenden Unterlagen die geforderten Erklärungen, Nachweise und Bescheinigungen enthalten und die Einreichung form- und fristgerecht erfolgte, findet eine inhaltliche Prüfung des Teilnahmeantrags statt. Dabei wird geprüft, ob die eingereichten Unterlagen die Zuverlässigkeit und die hinreichende Eignung des Bewerbers für die Ausführung des Auftrags belegen.

Sollten sich mehr zuverlässige und geeignete Bewerber als die in Abs. II.2.9 angegebene Höchstzahl um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren beworben haben, so kann die Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, beschränkt werden (vgl. § 51 VgV).

?

Dazu werden die Teilnahmeanträge zuverlässiger/geeigneter Bewerber hinsichtlich der angegebenen Referenzprojekte (vgl. Abs. III.1.3 Nr. 09) bewertet. Bewertet werden pro Los die im Formblatt 02 im angegebenen Referenzprojekte Nr. 1 -3.

Maßgeblich für die Bewertung ist die Einschlägigkeit und Vergleichbarkeit des angegebenen Referenzprojektes mit dem Auftragsgegenstand gemäß Leistungsbeschreibung (Dokument 01):

- Hohe Vergleichbarkeit (8-10 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers sehr vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 24 Monaten ausgeführt und ist sehr aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine hohe Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen entsprechen den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2). Das Referenzsystem verfügt über sehr viele der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
 - Mittlere Vergleichbarkeit (5-7 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 36 Monaten ausgeführt und ist aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine mittlere Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen sind mit den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2) vergleichbar. Das Referenzsystem verfügt über viele der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
 - Geringe Vergleichbarkeit (0-4 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers wenig vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 36 Monaten ausgeführt und ist aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine geringe Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen sind mit den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2) wenig vergleichbar. Das Referenzsystem verfügt wenige der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
- Pro Los werden jeweils die drei bestplatzierten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

- Kipptischfunktion +/- 15 Grad
- Einrichtung eines voll ausgestatteten elektrophysiologischen Labors
- DVE für Anästhesie und EP-System

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Kardangiographiesystem biplan
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

33111700 Angiografie-Raum, 33182400 Röntgengerät für die Herzuntersuchung

II.2.3. Erfüllungsort

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung Kardangiographiesystem biplan:

Gefordert werden die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines fabrikneuen biplanen Kardangiographiesystems für die Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie des Deutschen Herzzentrums München als Ersatz ein vorhandenes Herzkatheterlabor. Das anzubietende System soll über die folgenden Funktionen, Eigenschaften und Merkmale verfügen:

- Herzbildgebung in 2 Ebenen zur Durchführung komplexer kardiologischer Untersuchungen bei Kindern
- Fabrikneues System mit modernster und zukunftssicherer HW- und SW-Plattform. Kein Upgrade der Altanlage und somit Austausch sämtlicher Komponenten im Technikraum.
- Ein bodenmontiertes Stativ und ein deckenmontiertes Stativ mit uneingeschränkter Projektionsflexibilität
- Speicherung und Abruf von Stativpositionen (Positionierungsautomatik)
- Bildakquisition über 2 für die Kinderkardiologie geeignete dynamische Flachdetektoren
- Exzellente Bildqualität bei gleichzeitiger Reduzierung der Strahlendosis
- Röntgengenerator (100 kW) mit gepulster Durchleuchtung und gepulster Cine-Fluorographie
- 2 adäquate Hochleistungsröntgenröhren und abnehmbare Streustrahlenraster
- Drehbarer Patiententisch mit schwimmender Tischplatte inkl. Zubehörschienen und komplettem Satz Zubehör (Armstützen, Patientengurte, Patientenmatratze, Handgriffe, etc.)
- Kipptischfunktion +/- 15 Grad und seitliche Wiegebewegung (Option)
- Kabelloser Fußschalter in biplaner Ausführung
- Bildsystemrechner mit höchstmöglicher Systemverfügbarkeit
- Speicherung und Wiedergabe von dynamischen Durchleuchtungssequenzen
- Untersuchungen können auf CD/DVD, USB oder im PACS archiviert werden
- Video-Konverter für Anschluss externer Videoquellen (z.B. Hämodynamiksystem, EP-System, PACS, CIS, Ultraschall, EKG, IVUS, OCT und externe Video-, Endoskopie-, Mapping-Systeme)
- geeignetes Displaysystem (größer gleich 56 Zoll) für beide Ebenen im Untersuchungsraum inkl. motorisch höhenverstellbarem Displayträger
- integrierte flexible Steuerung des Bildschirmlayouts über Touchscreen-Module
- Bildnachbearbeitungsfunktion zur Verbesserung der Stentdarstellung
- KI-basierte Funktionen zur Optimierung der Bildqualität und applizierten Strahlendosis
- SW-Paket für die quantitative Koronaranalyse (QCA), die Linksventrikelanalyse (LVA), die Rechtsventrikelanalyse (RVA) und die Quantitative Gefäßanalyse (QVA)
- 3D-Roadmap-Überlagerung auf einem Echtzeit-Röntgenbild
- 2 kompakte Arbeitsplätze im Kontrollraum mit Zugriff auf alle Anwendungen
- 4 Einzel-Displays größer gleich 27 Zoll oder 2 große Displays im Kontrollraum zur gleichzeitigen Anzeige von bis zu 8 Signalen
- Unterkörperstrahlenschutz und Oberkörperstrahlenschutz an Fahrwagen
- Deckenmontierte LED Untersuchungsleuchte mit größer gleich 60.000 lx
- Sprechanlage für die Kommunikation zwischen Untersuchungsraum und Kontrollraum
- Hämodynamiksystem inkl. USV und tischseitige Bedienmöglichkeit
- DVE für Anästhesie
- USV für das Bildsystem zur Überbrückung von mindestens 10 min
- Patientenüberwachungsmonitor (Vitaldaten)

- Bodenplatten für Bodenstativ und Patiententisch
- Einhaltung aller in Deutschland geltenden einschlägigen Normen und Gesetze

Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen:

Gefordert wird die Erbringung von mindestens folgenden dazugehörigen Dienstleistungen:

- Demontage und Ausbringung des Altsystems (Artis zee biplane, Siemens, 2012)
- Projektmanagement
- Vor- und Entwurfsplanung
- Ausführungsplanung
- Einbringung und Installation
- Integration in die vorhandene IT-Systemumgebung (CIS, PACS, DMS)
- Einweisungen und Folgeschulungen und Applikation
- Funktions-, Abnahmeprüfung, Begleitung Sachverständigenprüfung

Erbringung von Bauleistungen:

Gefordert wird die Erbringung aller Bauleistungen, welche zur Installation des angebotenen Kardangiographiesystems erforderlich sind. Ausgenommen ist die Renovierung der Wände und des Fußbodens.

Erbringung von Servicevertragsleistungen:

Gefordert wird die Erbringung von Servicevertragsleistungen über eine Laufzeit von 8 Jahren ab der Inbetriebnahme. Der anzubietende Servicevertrag soll mindestens über die folgenden Leistungsmerkmale verfügen:

- Erbringung von Serviceleistungen für den gesamten Lieferumfang
- Erbringung von Serviceleistungen vor Ort mindestens während der betriebsüblichen Arbeitszeiten von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Reparaturen inkl. aller Ersatzteile und aller Spezialersatzteile
- Instandhaltung der Systemintegration in die vorhandenen IT-Anwendungen des AG
- Telefonische Unterstützung bei technischen Fragestellungen während der betriebsüblichen Arbeitszeiten von 08:00 bis 18:00 Uhr
- Softwarepflege inkl. Updates und Upgrades für seitherigen Funktionsumfang
- Upgrade der Rechner-Hardware nach 5 Jahren
- Bereitstellung und Pflege geeigneter Schutzprogramme auf allen Bedien- und Auswerterechnern
- Gewährleistungszeit mindestens 12 Monate

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 96

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Nach Servicevertrag kann nach Ablauf der Vertragslaufzeit zweimal um jeweils 12 Monate verlängert werden.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Gemäß § 122 GWB in Verbindung mit §§ 44, 45, 46 VgV fordert der öffentliche Auftraggeber diverse Erklärungen, Nachweise und Bescheinigungen (aufgeführt und beschrieben im Abs. III), welche mittels Formblätter sowie als formlose Anlagen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind.

Nach Ablauf der Frist für die Einreichung von Teilnahmeanträgen gemäß Abs. IV.2.2) prüft die Vergabestelle gemäß § 122 GWB, ob Ausschlussgründe nach § 123/124 GWB vorliegen und ob die Teilnahmeanträge form- und fristgerecht eingereicht wurden (vgl. §§ 42ff, 53, 57 VgV). Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 56 Abs. 2, Abs. 4 VgV fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise sowie fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen bis zum Ablauf einer im Einzelfall zu bestimmenden, angemessenen Nachfrist nachgefordert werden können. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Nachforderung von Unterlagen im Ermessen des Auftraggebers steht (§ 56 Abs. 2 S.2 VgV).

Sofern die einzureichenden Unterlagen die geforderten Erklärungen, Nachweise und Bescheinigungen enthalten und die Einreichung form- und fristgerecht erfolgte, findet eine inhaltliche Prüfung des Teilnahmeantrags statt. Dabei wird geprüft, ob die eingereichten Unterlagen die Zuverlässigkeit und die hinreichende Eignung des Bewerbers für die Ausführung des Auftrags belegen.

Sollten sich mehr zuverlässige und geeignete Bewerber als die in Abs. II.2.9 angegebene Höchstzahl um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren beworben haben, so kann die Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, beschränkt werden (vgl. § 51 VgV).

?

Dazu werden die Teilnahmeanträge zuverlässiger/geeigneter Bewerber hinsichtlich der angegebenen Referenzprojekte (vgl. Abs. III.1.3 Nr. 09) bewertet. Bewertet werden pro Los die im Formblatt 02 im angegebenen Referenzprojekte Nr. 1 -3.

Maßgeblich für die Bewertung ist die Einschlägigkeit und Vergleichbarkeit des angegebenen Referenzprojektes mit dem Auftragsgegenstand gemäß Leistungsbeschreibung (Dokument 01):

- Hohe Vergleichbarkeit (8-10 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers sehr vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 24 Monaten ausgeführt und ist sehr aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine hohe Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen entsprechen den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2). Das Referenzsystem verfügt über sehr viele der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
- Mittlere Vergleichbarkeit (5-7 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 36 Monaten ausgeführt und ist aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine mittlere Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen sind mit den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2) vergleichbar. Das Referenzsystem verfügt über viele der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
- Geringe Vergleichbarkeit (0-4 Punkte): Das Referenzprojekt wurde in einem klinischen Umfeld realisiert, das mit dem des Auftraggebers wenig vergleichbar ist. Das Referenzprojekt wurde in den letzten 36 Monaten ausgeführt und ist aktuell. Das Kardangiographiesystem weist eine geringe Vergleichbarkeit hinsichtlich der beschriebenen klinischen Anforderungen

auf. Die am Referenzsystem durchgeführten Untersuchungen und Behandlungen sind mit den klinischen Anforderungen des ausgeschriebenen Systems (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2) wenig vergleichbar. Das Referenzsystem verfügt wenige der geforderten technischen Funktionen, Eigenschaften und Merkmale (vgl. Dokumente 01.1 und 01.2).
Pro Los werden jeweils die drei bestplatzierten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Kipptischfunktion +/- 15 Grad und seitliche Wiegebewegung

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Bedingung Nr. 01: Eintragung ins Berufs- und/oder Handelsregister (Nachweis mittels Anlage A; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 02: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123/124 GWB (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 03: Anwendung von Gesetzen, Regelungen und Bestimmungen im Bereich Mindestarbeitsbedingungen/Mindestentgelt/Antikorruptionserklärung (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bedingung Nr. 04: Erklärung über den Netto-Gesamtumsatz und den Netto-Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags für die Jahre 2020, 2021 und 2022 (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 05: Erklärung zu einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 06: Bescheinigung einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung durch den Versicherungsgeber oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (Nachweis mittels Anlage B; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);

Nur dann relevant, falls sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und /oder finanziellen Kapazitäten eines anderen Unternehmens gem. § 47 VgV bedient:

- Bedingung Nr. 07: Angaben über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Erklärung mittels Formblatt 03 Verzeichnis anderer Unternehmen nach § 47 VgV; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 08: Verpflichtungserklärung von anderem Unternehmen, dass die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen werden (Erklärung von jedem anderen Unternehmen i. S. d. § 47 Abs. 1 S. 1 VgV mittels Formblatt 04 Verpflichtungserklärung anderes Unternehmen nach § 47 VgV; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu Bedingung Nr. 04: Mittelwert des Netto-Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages für die Jahre 2020, 2021 und 2022 = größer gleich (mindestens) 5,0 Mio. EUR

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Bedingung Nr. 09.1: Angabe vergleichbarer Referenzinstallationen im Bereich des Auftrages Los 1, welche in den letzten drei Jahren ausgeführt wurden (Angabe mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 09.2: Angabe vergleichbarer Referenzinstallationen im Bereich des Auftrages Los 2, welche in den letzten drei Jahren ausgeführt wurden (Angabe mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 10: Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Erbringung von Service- und Wartungsdienstleistungen sowie der Qualitätskontrolle beauftragt sind (Angabe mittels Anlagen C; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 11: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 12: Bescheinigung, dass eine Zertifizierung für ein QM-System, beispielsweise nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar, besteht (Bescheinigung mittels Dritterklärung/Zertifikat formlos als Anlage D; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);
- Bedingung Nr. 13: Erklärung zu der Inverkehrbringung der ausgeschriebenen Lieferungen /Leistungen (Erklärung mittels Formblatt 02; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen);

Nur dann relevant, falls sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner technischen und/oder beruflichen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten eines anderen Unternehmens gem. § 47 VgV bedient:

- Bedingung Nr. 14: Angaben über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Erklärung mittels Formblatt 03 Verzeichnis anderer Unternehmen nach § 47 VgV; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen)
- Bedingung Nr. 15: Verpflichtungserklärung von anderem Unternehmen, dass die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen werden (Erklärung von jedem anderen Unternehmen i. S. d. § 47 Abs. 1 S. 1 VgV mittels Formblatt 04 Verpflichtungserklärung anderes Unternehmen nach § 47 VgV; mit dem Teilnahmeantrag einzureichen)

Nur dann relevant, falls vom Bewerber/Bieter beabsichtigt wird Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte gem. § 36 VgV zu vergeben:

- Bedingung Nr. 16: Angabe, welche Teile des Auftrags der Bewerber/Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (Angabe mittels Formblatt 05 Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen nach § 36 VgV; mit Angebot einzureichen);

- Bedingung Nr. 17: Benennung Unterauftragnehmer und Verpflichtungserklärung von Unterauftragnehmer, dass die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (innerhalb von sieben Kalendertagen nach Anforderung der Vergabestelle während der Angebotsauswertungsphase mittels Formblatt 06 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer nach § 36 VgV von jedem Unterauftragnehmer einzureichen)
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
 - zu Bedingung Nr. 09.1: Anzahl vergleichbarer Referenzinstallationen im Bereich des Auftrages Los 1, welche in den letzten drei Jahren ausgeführt wurden = größer gleich (mindestens) 3 Stück.
 - zu Bedingung Nr. 09.2: Anzahl vergleichbarer Referenzinstallationen im Bereich des Auftrages Los 2, welche in den letzten drei Jahren ausgeführt wurden = größer gleich (mindestens) 3 Stück.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 18/04/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 19/04/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die Vergabestelle führt das Vergabeverfahren im Rahmen eines VgV-Vergabeverfahrens durch. Auf die Vorschriften des 4. Teil des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie die Vergabeverordnung (VgV) wird verwiesen.

Das Verfahren gliedert sich in zwei aufeinanderfolgende Teile. An dem Teilnahmewettbewerb (Teil 1) können sich interessierte Unternehmen beteiligen, indem sie einen Teilnahmeantrag einreichen. Im Verhandlungsverfahren (Teil 2) wird in der initialen Angebotsphase eine begrenzte Zahl der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert (vgl. Abs. II.2.9).

Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen, insbesondere dem Dokument "Verfahrensbeschreibung/Verfahrensbedingungen", zu entnehmen.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YH1YW1YMRC59

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

17/03/2023